

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Übergangentscheidungen am Gymnasium nach Klasse 10 und 11

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welcher Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in der 5. Klasse ein Gymnasium in Baden-Württemberg besuchen, legt dort auch das Abitur ab?
2. Wie hat sich dieser Anteil seit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums (G8) verändert?
3. In welchen Klassenstufen verzeichnen die Gymnasien in Baden-Württemberg jeweils die stärksten Zu- und Abgänge?
4. Wie erklärt sich die Landesregierung diese Zu- und Abgänge in bestimmten Klassenstufen jeweils?
5. Lassen sich hinsichtlich der Zu- und Abgänge in bestimmten Klassenstufen Unterschiede zwischen G8-Gymnasien und den Standorten des neunjährigen Gymnasiums (G9) erkennen?
6. Wie viele Schülerinnen und Schüler an Gymnasien gehen in Baden-Württemberg nach der 10. Klasse jeweils weiter in die Oberstufe an ihrer Schule, wechseln auf ein berufliches bzw. ein anderes allgemeinbildendes Gymnasium oder beenden ihre Schullaufbahn (jeweils absolute und prozentuale Angaben)?
7. Inwiefern weichen diese Übergangentscheidungen und -quoten von denen nach der 11. Klasse an den G9-Standorten ab?

8. Wie gestalten sich diese in Frage 6 aufgeführten Übergangentscheidungen und Übergangsquoten nach der 10. Klasse konkret an den Gymnasien in Konstanz, Tübingen, Reutlingen, Stuttgart, Schwieberdingen, Wutöschingen, Esslingen und Oberhausen-Rheinhausen (jeweils absolute und prozentuale Angaben)?

27.08.2018

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Diese Kleine Anfrage thematisiert die Übergangentscheidungen und Übergangsquoten von Schülerinnen und Schülern an Gymnasien in Baden-Württemberg, insbesondere nach den Klassen 10 und 11.

Antwort

Mit Schreiben vom 18. September 2018 Nr.22-6615.00/180/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Welcher Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in der 5. Klasse ein Gymnasium in Baden-Württemberg besuchen, legt dort auch das Abitur ab?*
- 2. Wie hat sich dieser Anteil seit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums (G8) verändert?*

Zur Beantwortung der Fragestellungen sind Schülerindividualdaten erforderlich. Da diese derzeit noch nicht erhoben werden, sind hierzu momentan keine Aussagen möglich.

- 3. In welchen Klassenstufen verzeichnen die Gymnasien in Baden-Württemberg jeweils die stärksten Zu- und Abgänge?*

Der Tabelle in *Anlage 1* kann entnommen werden, dass im Schuljahr 2017/2018 die Gymnasien die stärksten Zugänge in den Klassenstufen 7 und 10 verzeichneten (abgesehen von der Eingangsklasse 5).

Die meisten Abgänge vom Gymnasium (vgl. *Anlage 2*) erfolgten im Schuljahr 2017/2018 nach Klassenstufe 10 und nach der Jahrgangsstufe 2.

Als Abgänge werden statistisch diejenigen Schülerinnen und Schüler gezählt, die das allgemein bildende Schulwesen nach Beendigung der Vollzeit-Schulpflicht verlassen (einschl. Abgänge auf 3-jährige berufliche Gymnasien und auf andere berufliche Schulen). Davon zu unterscheiden sind Zugänge an den anderen Schularten in Baden-Württemberg aus Gymnasien (Übergänge).

4. Wie erklärt sich die Landesregierung diese Zu- und Abgänge in bestimmten Klassenstufen jeweils?

Angaben zu den Gründen der Zu- und Abgänge werden im Rahmen der amtlichen Schulstatistik nicht erhoben. Insofern können Erklärungen für die Höhe der Zu- und Abgänge nur aus struktureller Sicht erfolgen.

Für den Zugang in Klasse 7 kann das Ende der Orientierungsstufe nach der Klasse 6 eine Erklärung sein, für den Zugang in Klasse 10 der Beginn der gymnasialen Oberstufe (Einführungsphase) bzw. die Rückkehr aus dem Auslandsschuljahr.

Im Bereich der Abgänge in den Klassen 10 und der Jahrgangsstufe 2 ist das Erreichen von Bildungsabschlüssen (Mittlerer Schulabschluss bzw. Allgemeine Hochschulreife) eine Erklärung für die Höhe der Abgänge.

5. Lassen sich hinsichtlich der Zu- und Abgänge in bestimmten Klassenstufen Unterschiede zwischen G8-Gymnasien und den Standorten des neunjährigen Gymnasiums (G9) erkennen?

Die Zu- und Abgänge an Gymnasien werden nicht getrennt nach G8- und G9-Bildungsgängen erhoben.

6. Wie viele Schülerinnen und Schüler an Gymnasien gehen in Baden-Württemberg nach der 10. Klasse jeweils weiter in die Oberstufe an ihrer Schule, wechseln auf ein berufliches bzw. ein anderes allgemeinbildendes Gymnasium oder beenden ihre Schullaufbahn (jeweils absolute und prozentuale Angaben)?

7. Inwiefern weichen diese Übergangentscheidungen und -quoten von denen nach der 11. Klasse an den G9-Standorten ab?

Angaben zu Bildungsverläufen der Schülerinnen und Schüler liegen dem Kultusministerium nicht vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass viele Schülerinnen und Schüler, die nach Klassenstufe 10 von einem allgemein bildenden Gymnasium abgehen, ihre Schullaufbahn an den beruflichen Schulen weiter fortsetzen (z. B. an einem beruflichen Gymnasium, einem Berufskolleg oder einer Berufsschule). Im Bereich der beruflichen Gymnasien werden die Neueintritte in der Eingangsstufe aus einem allgemein bildenden Gymnasium statistisch erfasst. Die entsprechenden Werte für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

**Ausgewählte Merkmale zu allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien
in Baden-Württemberg in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018**

Merkmal	Anzahl
Schuljahr 2016/2017	
Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 10 allgemeinbildender Gymnasien	37.083
Abgänge nach Klassenstufe 10 ohne Realschulabschluss	302
Abgänge nach Klassenstufe 10 mit Realschulabschluss	1.896
Schuljahr 2017/2018	
Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 1 ¹⁾ allgemein bildender Gymnasien mit Herkunft aus Klassenstufe 10	33.745
Neueintritte in der Eingangsstufe beruflicher Gymnasien mit Herkunft aus einem allgemein bildenden Gymnasium ²⁾	3.308

¹⁾ Einschließlich 245 Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 11 von Aufbaugymnasien.

²⁾ Einschließlich Abgängern aus der Klassenstufe 9 im G8-Bildungsgang.

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.

Die erste Tranche des G9-Modellversuchs ist zum Schuljahr 2018/2019 in die Klassenstufe 11 eingetreten. Schülerzahlen für das Schuljahr 2018/2019 werden im Oktober 2018 im Rahmen der amtlichen Schulstatistik erhoben.

8. Wie gestalten sich diese in Frage 6 aufgeführten Übergangentscheidungen und Übergangsquoten nach der 10. Klasse konkret an den Gymnasien in Konstanz, Tübingen, Reutlingen, Stuttgart, Schwieberdingen, Wutöschingen, Esslingen und Oberhausen-Rheinhausen (jeweils absolute und prozentuale Angaben)?

Der *Anlage 3* können die lokalen Daten – entsprechend den Daten in der Antwort zu Frage 6 – für die fünf städtischen Standorte entnommen werden, wobei zu beachten ist, dass bei den Neueintritten in der Eingangsstufe der beruflichen Gymnasien mit Herkunft aus einem allgemein bildenden Gymnasium ein beträchtlicher Anteil von Schülerinnen und Schülern aus den allgemein bildenden Gymnasien der Umlandgemeinden enthalten ist. Da dieser Anteil in der Statistik nicht stufenbezogen erfasst wird, wird nachrichtlich für die beruflichen Gymnasien (alle Stufen) der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnung in der Schulortgemeinde ausgewiesen.

In den Gemeinden Schwieberdingen, Wutöschingen und Oberhausen-Rheinhausen befindet sich kein Gymnasium.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anlage 1

Zugänge an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Gymnasien in Baden-Württemberg im Schuljahr 2017/2018 nach Klassenstufe und Herkunft

Herkunft (Schulart im vergangenen Schuljahr)	Klassenstufe										
	5	6	7	8	9	10	11 ¹⁾	J 1	J 2		
Grundschule	40 791	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Werkreal-/Hauptschule	3	6	5	4	3	7	8	–	–	–	
Realschule	8	73	154	28	12	158	226	–	–	–	
Gemeinschaftsschule	10	31	40	11	13	2	–	–	–	–	
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Integrierte Orientierungsstufe oder Schule besonderer Art	12	5	6	2	2	2	2	3	–	–	
Freie Waldorfschule	23	12	15	13	15	15	5	9	–	–	
Vorbereitungsklasse	85	88	104	130	83	137	1	3	–	–	
Ausland bzw. Sonstiges	96	80	75	69	131	217	12	163	9	–	
Insgesamt	41 030	295	399	257	259	538	254	178	9	9	
Darunter ohne Grundschule	239	295	399	257	259	538	254	178	9	9	

1) Nur an Aufbaugymnasien vorhanden.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2018
Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Anlage 2

Abgänge von öffentlichen und privaten allgemein bildenden Gymnasien in Baden-Württemberg im Schuljahr 2017/2018 nach Klassenstufe und Abschlussart

Abschlussart	Klassenstufe						J 1	J 2
	8	9	10	11 ¹⁾	10	9		
Ohne Hauptschulabschluss	98	63	–	–	–	–	–	–
Mit Hauptschulabschluss	–	728	302	–	–	–	–	–
Mit mittlerem Abschluss	–	–	1 896	23	861	804	804	804
Mit Hochschulreife	–	–	–	–	–	–	–	32 518
Insgesamt	98	791	2 198	23	861	33 322	33 322	33 322

1) Nur an Aufbaugymnasien vorhanden.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2018
Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Anlage 3

**Ausgewählte Merkmale zu allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien
an ausgewählten Standorten in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018**

Merkmal	Stuttgart (Stadt)	Esslingen (Stadt)	Konstanz (Stadt)	Reutlingen (Stadt)	Tübingen (Stadt)
Schuljahr 2016/2017					
Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 10 allgemeinbildender Gymnasien	Anzahl 2 335	412	400	553	514
Abgänge nach Klassenstufe 10 ohne Realschulabschluss	Anzahl 106	9	16	6	11
Abgänge nach Klassenstufe 10 mit Realschulabschluss	Anzahl 113	36	18	39	19
Schuljahr 2017/2018					
Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 1 allgemeinbildender Gymnasien mit Herkunft aus Klassenstufe 10	Anzahl 2 130	373	357	485	478
Neueintritte in der Eingangsstufe beruflicher Gymnasien mit Herkunft aus einem allgemeinbildenden Gymnasium ¹⁾	Anzahl 177	19	36	57	67
<u>nachrichtlich:</u> Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnung in der Schulortsgemeinde an der Gesamtschülerzahl der beruflichen Gymnasien	in % 52,0	30,4	63,9	40,2	33,8

1) Einschließlich Abgängern aus Klassenstufe 9 im G8-Bildungsgang.

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.